



**Respekt ist Pflicht - für alle. Eine Kampagne gegen sexuelle Gewalt und für mehr Aufmerksamkeit und Zivilcourage vom 29. Januar 2009, Stadt- und Kantonsbibliothek, Zug**

Ansprach von Irene Teismann, Präsidentin der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zug (es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Anwesenden

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Weichert

Und vor allem! Liebe Mädchen, die ihr mitgemacht habt. 15 junge Zugerinnen, die den Mut hatten, bei unserer Kampagne mitzumachen.

Es ist eine Freude, so selbstsichere und selbstbewusste junge Frauen zusehen. Junge Frauen, die für ihre Rechte eintreten können, die Grenzen zu setzen wissen, die sich verteidigen können. Fünfzehn junge Frauen, die im Mittelpunkt stehen können und stolz auf ihr Tun sind.

Dies sind Fähigkeiten, die wir, egal ob Frau oder Mann ein ganzes Leben lang brauchen.

Die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zug hat die Kampagne nicht nur finanziell unterstützt sondern hat auch aktiv in der Projektgruppe mitgearbeitet.

Nur mit Respekt gegenüber der/dem anderen kann eine gleichstellungs-fite Gesellschaft entstehen. Die Gleichstellungsarbeit setzt da ein, wo es Benachteiligungen gibt – egal Männer oder Frauen auf Grund ihres Geschlechtes benachteiligt und diskriminiert werden. Diskriminierungen sind immer auch ein Ausdruck von Respektlosigkeit.

Im speziellen möchte ich – auch im Sinne der Gleichstellungsarbeit – auf das Folgeprojekt mit Buben hinweisen. Im Frühling organisiert die Fachstelle punkto Jugend und Kind zusammen mit der Jugendarbeit verschiedener Zuger Gemeinden einen Workshop für Buben, in dem sich die Buben mit den eigenen Grenzen und den Grenzen der anderen auseinandersetzen. Sie thematisieren den Umgang mit sich selbst und mit ihrem Gegenüber, mit dem eigenen Geschlecht und dem anderen Geschlecht. Die Mädchenplakate werden ein Thema des Workshops sein.

Heute sind es fünfzehn junge mutige Frauen im Kanton Zug. Starke Frauen, die unsere Welt braucht.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und gebe das Mikrofon weiter.

Irene Teismann, Präsidentin, Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann